

DHYS Group feiert Premiere

Fusion von GVS, GEH und DINO

Am Rande der ISSA/InterClean wurde im Rahmen einer Pressekonferenz die DHYS Group, eine internationale Fachgroßhändlergemeinschaft für professionelle Hygiene, vorgestellt. GVS (Deutschland), GEH (Frankreich) und DINO (Spanien) bilden aktuell die neue Gruppe, Erweiterungen sind nicht ausgeschlossen. DHYS steht für „Distribution in Hygiene Specialist“.

Beim Pressetermin in Amsterdam stellten die Vorstände der einzelnen Gruppen, allesamt inhabergeführt, die neue Kooperation vor. Sie stelle nicht nur eine neue wirtschaftliche Kraft dar, sondern gehe auch mit der richtigen „Chemie“ an die Sache, so Klaus Agsteiner, Vorstand der GVS. Diesem gemeinschaftlichen Ansatz der Betriebe, die sich hier „mit viel mittelständischem Herzblut“ einsetzten, pflichtete Philippe Scemama (Vorsitzender GEH) ebenso bei wie sein spanischer Kollege Frederic Romagosa (DINO).

Hauptmotivation des Zusammenschlusses, so Philippe Scemama, der durch die Veranstaltung führte, sei die Koordination der Geschäftsentwicklung mit international agierenden Kunden. Der Vertrieb von eigenen Marken aus den Bereichen Reinigungskemie, Hygienepapiere, Entsorgung und Reinigungssysteme spiele dabei eine ebenso wichtige Rolle wie strategische Prozesse mit internationalen Lieferanten in wachsenden Märkten oder die eigene Warenbeschaffung in Asien und Europa.

Auch die Festigung und Weiterentwicklung globaler Logistiklösungen und der Wissenstransfer in den Bereichen Einkauf, Logistik, Vertrieb, IT und Marketing biete große Chancen, sich hier als internationale Gruppe zu engagieren.

Eine gemeinsame Philosophie, so Klaus Agsteiner, habe man in vielfältiger Weise entdeckt. So seien alle Gruppen bemüht, ihren Kunden die besten Produkte und Dienstleistungen im jeweiligen Sektor anzubieten, dabei Beschaffungskosten zu reduzieren, für die effiziente Vermarktung von eigenen Marken zu sorgen sowie Synergien und Innovationskraft zu steigern.

Mit Mitgliederbetrieben an 83 Standorten in 15 Ländern setzen sich mehr als 1.700 Mitarbeiter dafür ein, dass mehr als 80.000 Artikel in einem Multisortiment professioneller Hygiene künftig Hunderttausende von Kunden europä- und weltweit erreichen. Sitz der Zentrale ist Madrid.



Klaus Agsteiner (Vorstand der GVS, links), Philippe Scemama (Vorsitzender GEH, Mitte) und Frederic Romagosa (Vorstand DINO) bilden gemeinsam die Führung der neuen DHYS Group. Bild: rationell reinigen

Zug: Einfach per Handhebel die Wischlippe herunterfahren, das Schmutzwasser zurückziehen und im Vorwärtsgang aufsaugen. Auf großes Interesse bei den Messebesuchern stieß auch der Hochleistungsreiniger Wetrok Caledor. Die wesentlichen Vorteile: Keine Korrosionsschäden an sanitären Einrichtungen und restloser Abbau von Kalk auch bei hoher Wasserhärte. Nachspülen wird überflüssig, denn der Reiniger hinterlässt keine Streifen. Dies erspart einen Arbeitsgang und reduziert den Schulungsaufwand. Die Anwendung erfolgt durch manuelles Schäumen. Dabei entsteht ein fester, konsistenter Schaum, der sich leicht über die gesamte Oberfläche verteilen lässt. Das Produkt ist bereits bei einer Dosierung von 10 % schäumbar. Damit reduziert sich der Chemieverbrauch ohne Leistungsverlust. „Die Schaumflasche unterstützt die sparsame Anwendung von Chemie und Wasser,



Stolz auf den Gewinn des Innovation Award: Thomas Kyburz mit der Disco-matic Mambo. Bild: rationell reinigen

denn im Gegensatz zum Umgang mit Sprühflaschen ist der Reflex des mehrfachen Aufsprühens deutlich weniger ausgeprägt. Das manuelle Schäumen schützt auch das Reinigungspersonal: Es gibt keine Sprühpartikel in der Luft, die eingeatmet werden. Zudem muss kein Wassereimer mitgeschleppt werden und das Auswringen der Reinigungstücher entfällt, so dass die Handgelenke nicht unnötig belastet werden“, erklärt Thomas Kyburz (Head Marketing & Innovation) beim Besuch am Stand.

Wetrok Speedclean, ein kennzeichnungsfreier Grundreiniger, bezeichnet Wetrok als „Quantensprung in der Grundreinigung“. Die Produktinnovation kommt mit der Scheuersaugmaschine zur Anwendung, was den Zeitaufwand für die Grundreinigung laut Wetrok um bis zu 75 Prozent reduziert. Eine einzige Person erledigt die Arbeit in kurzer Zeit, zudem muss nur einmal nachgespült werden, da Speedclean pH-neutral ist. Daraus resultiert auch ein Spareffekt beim Verbrauch, denn der Wasserbedarf verringert sich um mindestens 20 Prozent. Der Grundreiniger eignet sich für alle wasser- und lösungsmittelbeständigen Bodenbeläge einschließlich Linoleum. Dabei löst sich die Beschichtung vollständig auf und bildet keine zähflüssige Masse. Somit müssen die Pads weder gewendet noch ausgewechselt werden.

www.wetrok.com